

Kleine Anfrage

Kein Abriss des alten Post- und Verwaltungsgebäudes in Vaduz für die neue Landesbibliothek

Frage von Landtagsabgeordneter Wendelin Lampert

Antwort von Regierungsrätin Graziella Marok-Wachter

Frage vom 04. Mai 2022

Im bestehenden Post- und Verwaltungsgebäude in Vaduz wird die neue Landesbibliothek entstehen. Gemäss den vorliegenden Informationen wird das bestehende Post- und Verwaltungsgebäude in Vaduz nicht abgerissen. Der bestehende Baukörper soll saniert werden und somit Raum für die neue Landesbibliothek geschaffen werden. Zu dieser vernünftigen Vorgehensweise ergeben sich die folgenden Fragen an die Regierung:

- * Wie alt ist das bestehende Post- und Verwaltungsgebäude in Vaduz beziehungsweise wann wurde dieses erbaut?
- * Aus welchen Gründen wird das Post- und Verwaltungsgebäude in Vaduz nicht abgerissen, um die neue Landesbibliothek zu erstellen?
- * Können die rechtlichen Vorgaben an die Erdbebensicherheit und den Brandschutz für die neue Landesbibliothek im bestehenden Post- und Verwaltungsgebäude Vaduz eingehalten werden?
- * Mit welchen Mehrkosten wäre zu rechnen, wenn das bestehende Post- und Verwaltungsgebäude für die neue Landesbibliothek abgerissen würde?
- * Wäre ein Abriss des bestehenden Post- und Verwaltungsgebäudes für die neue Landesbibliothek aus ökologischen oder finanziellen Gründen verantwortbar?

Antwort vom 06. Mai 2022

Zu Frage 1:

Das Post- und Verwaltungsgebäude Vaduz wurde 1976 nach einer Bauzeit von ca. 2 Jahren eröffnet. Es ist seit 46 Jahren fast unverändert in Betrieb.

Zu Frage 2:

Im Bericht und Antrag Nr. 43/2019 zur Genehmigung eines Verpflichtungskredits für die Liechtensteinische Landesbibliothek wurde der Umgang mit der bestehenden Bausubstanz des Post- und Verwaltungsgebäudes wie folgt beschrieben:

«Ein Abbruch und Wiederaufbau der bestehenden Tragkonstruktion macht aus fachlicher Sicht nur Sinn, wenn diese entweder für die geplante Nutzung völlig ungeeignet wäre oder in einem derart schlechten Zustand ist, dass aus statischer Sicht eine Weiternutzung nicht zu verantworten wäre.

Im Falle des bestehenden Post- und Verwaltungsgebäudes hat gerade die bestehende Tragkonstruktion den Vorteil, dass eine flexible Nutzung möglich ist. Zudem ist die Lebensdauer der Betonkonstruktion noch lange nicht erreicht.

Im Sinne der Nachhaltigkeit sollten die Gebäude solange wie möglich genutzt, umgenutzt und weiterentwickelt werden und erst nach Erreichen ihrer Lebensdauer abgebrochen werden.

Gerade beim Abbruch und Wiederaufbau von Betonkonstruktionen fällt eine hohe Menge an grauer Energie an, welche durch die Umnutzung des Gebäudes und den Erhalt der Tragstruktur eingespart werden kann.»

Zu Frage 3:

Ja, die aktuell gültigen Bauvorschriften und Normen bezüglich Erdbebensicherheit, Brandschutz etc. werden eingehalten. Sie sind Bestandteil des laufenden Wettbewerbsverfahrens und für die teilnehmenden Architekten verpflichtend.

Zu Frage 4:

Auf S. 30 des Bericht und Antrags Nr. 43/2019 steht hierzu:

«Die Alternative, anstelle einer Gesamtsanierung des Post- und Verwaltungsgebäudes für die Zwecke der Liechtensteinischen Landesbibliothek einen Neubau am Standort Post- und Verwaltungsgebäude zu erstellen, wurde ebenfalls untersucht. Dabei wurden auch die Kosten für einen Neubau abgeschätzt.

Bei einem Totalabbruch bis in die Untergeschosse und einem Wiederaufbau inkl. Tiefgarage mit drei Untergeschossen muss mit Kosten von rund CHF 39.0 Mio. gerechnet werden, was CHF 14.0 Mio. über dem Verpflichtungskredit liegt. Da das Gebäude mitten im Zentrum steht und unterirdisch an mehrere Liegenschaften angebunden ist, sind Erschliessungen der Untergeschosse vorgegeben, sodass der Spielraum für eine Neuauslegung der Untergeschosse gering ist.

Sollte deshalb die Tiefgarage beibehalten werden, reduzieren sich die Kosten für einen Neubau der Obergeschosse auf rund CHF 33.2 Mio. (+ CHF 8.2 Mio. gegenüber dem Verpflichtungskredit). Aus konstruktiven Gründen müsste der neue Hochbau auf der bestehenden Struktur aufbauen, weshalb bezüglich einer nutzungsspezifisch besseren Einteilung der Geschosse keine Vorteile entstehen und somit der reine Abbruch der Obergeschosse keinen Sinn macht.»

Zu Frage 5:

Nein, die Kosten wären bedeutend höher.

Aus ökologischer Sicht ist es zudem sinnvoll und äusserst nachhaltig, die bestehende Tragstruktur weiter zu nutzen, da sie problemlos den heutigen Anforderungen angepasst werden kann.